

PROJEKT IDEOLOGIE-THEORIE

Manfred Behrens, Herbert Bosch,
Wieland Elfferding, Wolfgang Fritz Haug,
Markus Kaiser, Thomas Laugstien, Rolf Nemitz,
Nora Rähzel, Jan Christoph Rehmann,
Eckhard Volker, Silke Wenk

AS 60

FASCHISMUS UND IDEOLOGIE 1

Bibliothek Pädagogik
TU Darmstadt



52163919



ARGUMENT-SONDERBAND AS 60

Inhalt

Vorwort.....	7
Teil I: Theorien über den Faschismus	
<i>Kapitel 1</i>	
Die Behandlung des Ideologischen in marxistischen Faschismustheorien.....	13
1.1. »Agententheorie« und »Verselbständigungstheorie«.....	13
1.2. »Bewußtseinsfalsifikation« und Bündnis: Opitz, Kühnl.....	21
1.3. Zetkin, Bloch, Togliatti und Gramsci.....	25
1.4. Verschiebungen im Instanzenverhältnis: Poulantzas.....	28
1.5. »Populär-demokratische Anrufungen«: Laclau.....	35
1.6. Bürgerliche Faschismusforschung: Nolte, Bracher.....	37
<i>Kapitel 2</i>	
Annäherung an die faschistische Modalität des Ideologischen.....	44
2.1. Rückblick auf die Kritische Theorie.....	44
2.2. Faschistischer Glaube und Primat ideologischer Praxen.....	47
2.3. Die ideologische Krise.....	52
2.4. Hitlers Standpunkt: Reorganisation des Bestehenden.....	54
2.5. National-Sozialismus als Gegen-Bolschewismus.....	59
Exkurs: Antikommunismus und Gegen-Bolschewismus.....	62
2.6. Der Antisemitismus im nazistischen Volksdiskurs.....	63
Exkurs: Zur Erklärbarkeit des Antisemitismus.....	69
2.7. Performativität der Volksgemeinschaft.....	73
2.8. Verselbständigung: Umorganisation des Dispositivs.....	74
2.9. Die faschistische »Macht über die Herzen«.....	76
Teil II: Reorganisation des 1. Mai	
<i>Kapitel 3</i>	
Ideologische Anordnung und Präsentation der Volksgemeinschaft am 1. Mai 1933.....	81
3.1. Der 1. Mai als Staatsakt.....	81
3.2. Ideologische Effekte von Massenveranstaltungen.....	83
3.3. Marschieren als Ordnungshandeln.....	86
Exkurs: Appell als ideologische Anordnung.....	90
3.4. Militarisierung der Kultargesellschaft.....	92
3.5. Appell: Attraktionen und ideologische Rahmung.....	97
3.6. Präsentationsformen in der Kultargesellschaft.....	99
3.7. Orthopraxie der Volksgemeinschaft.....	100

Kapitel 4**Ideologische Transformationsarbeit in Hitlers Rede**

zum 1. Mai 1933	107
4.1. Entwicklung der Fragestellung.....	107
4.2. Kulturelles Wir gegen Klassenkampf.....	115
4.3. Einbau des Nationalen in das Anti-Klassenkampf-Wir.....	117
4.4. Desartikulation der Arbeit von der Gewerkschaft.....	119
4.5. Konstitution von VOLK und GEGENVOLK.....	120
4.6. Unterstellung unter den Staat.....	125
4.7. Unterstellung unter den Führer.....	126
4.8. Die Stärke der faschistischen Intervention.....	129

Anhang

Hitlers Rede zum 1. Mai 1933.....	134
-----------------------------------	-----

Teil III: Erziehung**Kapitel 5**

Die Erziehung des faschistischen Subjekts	141
5.1. »Indoktrination«, »Irrationalismus«.....	141
5.2. Umartikulation des Bildungskarions.....	146
5.3. Volksschullehrer als organische Intellektuelle.....	148
5.4. Militärische Formierung und ideologische Subjektion.....	152
5.5. Der »Apparat Jugend«.....	156
5.6. Repressive und ideologische Funktion der HJ.....	160
5.7. Führungsbildung von unten nach oben nach unten.....	162
5.8. Gemeinschaft als imaginäres Subjekt.....	167
5.9. Rasse und Natur-Attraktion.....	174
5.10. Selbsteinordnung im Berufswettkampf.....	175
Anmerkungen	179

Inhalt von Band 2 (AS 62)**Teil IV: Sozialpolitik****Kapitel 6****Opferritual und Volksgemeinschaftsdiskurs
am Beispiel des Winterhilfswerks**

6.1. Volksgemeinschaft als Volksbetrug?
6.2. Der Umbau sozialpolitischer Instanzen
6.3. Die ideologischen Praxen des Winterhilfswerks
6.4. Volksgemeinschaft durch Opfer